

PRESSEINFORMATION 53/2025

Zumeldung zu dpa – „CDU-Mann Hagel will Meisterprämie von 3.000 Euro zahlen“

BWIK: „Meisterprämie für alle“ nicht nur aus Fairnessgründen zu begrüßen

Stuttgart, 08. September 2025 – Zur Ankündigung von Manuel Hagel, die Meisterprämie in Baden-Württemberg verdoppeln und ausweiten zu wollen, kommentiert Johannes Schwörer, Präsident der IHK Reutlingen, die im Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) in Weiterbildungsfragen federführend ist:

„Wir begrüßen, dass in die Frage der Meisterprämie Bewegung in die Landespolitik kommt. Um für Gleichbehandlung zu sorgen, muss die Meisterprämie auf IHK-Berufe ausgeweitet werden. Denn der Fachkräftemangel betrifft ebenso Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Daher sollten bei den Prämien alle Berufsgruppen gleichermaßen berücksichtigt werden. Auch das Ansinnen, eine ‚Meisterprämie für alle‘ finanziell ausweiten zu wollen, ist eine gute Nachricht für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer höheren Berufsbildung. Dadurch kann die Attraktivität der beruflichen Bildung über alle Berufsgruppen hinweg noch einmal gesteigert werden.“

Ansprechpartner für Medienschaffende:

BWIK | FF Weiterbildung
IHK Reutlingen
Thorsten Leupold
Telefon 07121 201-136
E-Mail: leupold@reutlingen.ihk.de

Diese und weitere Pressemeldungen finden Sie [hier](#).

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHKs). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von weit mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.